

## **Zeitgenössische Fotografie**

Fotografie ist heutzutage ein allgegenwärtiges Medium. Täglich werden hunderte Millionen Fotos gemacht und veröffentlicht. Seit der Digitalisierung und der Verbreitung von fototauglichen Smartphones kann jeder/jede unkompliziert Fotos machen und (vorwiegend online) publizieren. Fotografie prägt unsere Wahrnehmung der Welt. In der Kunstwelt war die Fotografie lange umstritten und erst seit einigen Jahren wird Fotografie als vollwertige Kunstform akzeptiert. Inzwischen werden wie selbstverständlich auf Kunstmessen, in Galerien und sogar in Museen Fotografien gezeigt. Speziell die zeitgenössische Fotografie erfreut sich steigender Beliebtheit bei Publikum und Sammler:innen.

Aber was genau ist eigentlich ›zeitgenössische Fotografie‹?

Wörtlich betrachtet bezeichnet der Begriff (engl. ›Contemporary Photography‹) Fotografie der Gegenwart oder Fotografie unserer Zeitperiode. Auch wenn der Begriff nahelegen scheint, dass jedes heute oder zeitnah gemachte Foto eine ›zeitgenössische Fotografie‹ sei, wird dieser Terminus doch überwiegend für künstlerische Fotografie verwendet.

### **Aber wann ist ein Foto künstlerisch?**

Ab wann von künstlerischer Fotografie gesprochen werden kann, ist nicht klar zu definieren. Die Aufnahmequalität gibt keine sichere Auskunft: Nicht jedes mit einer High-End-Kamera aufgenommene Foto ist ein Kunstwerk. Auf der anderen Seite kann sogar ein mit dem Smartphone aufgenommener Schnappschuss durchaus ein Kunstwerk sein. In der künstlerischen Fotografie (weitere Bezeichnungen Fotokunst oder Kunstfotografie) wird das Medium Fotografie als künstlerisches Ausdrucksmittel genutzt, das entstandene Werk ist als bildende Kunst zu verstehen. Die angewandte Fotografie hingegen bildet nur ab und dient vornehmlich kommerziellen Zwecken (z.B. Katalog-Abbildungen), der Dokumentation oder der Freizeitgestaltung.

Um ein Foto als Kunstwerk einordnen zu können sollten vor Allem zwei Aspekte beachtet werden: 1. Ist der Aufnehmende ein (idealerweise anerkannter) Künstler:in? 2. Erfolgte die Aufnahme des Fotos in künstlerischer Intention? Problematisch ist die Einordnung insbesondere bei manchen Mode- oder Dokumentarfotograf:innen. Hier werden teilweise sehr künstlerische Aufnahmen gemacht, welche die reine Abbildung weit übersteigen.

Aber auch innerhalb der zeitlichen Dimension herrscht manchmal Verwirrung, wenn es um die genaue Definition von zeitgenössischer Fotografie geht. Es gibt keinen allgemein verbindlichen Zeitraum, für den der Begriff ›zeitgenössische Fotografie‹ gilt. Verschiedene Kunsthistoriker:innen und andere Kunst-Expert:innen definieren ›zeitgenössische Fotografie‹ beginnend mit der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, andere ab den 1970er Jahren (Am verbreitetsten ist die Definition zeitgenössische Fotografie für Fotografien ab den 1970er Jahren).

Wie selbstverständlich stellen heutzutage etablierte Kunstmuseen Fotografien aus. Fotografie-Ausstellungen sind oft wahre Publikums-Magneten. Fotokünstler:innen wie Andreas Gursky, Cindy Sherman, Richard Prince sowie viele andere werden gefeiert und ihre Werke erzielen am Kunstmarkt Höchstpreise. Doch die Kunstgemeinschaft der Fotografie stand lange Zeit zur Diskussion und der Weg der Fotografie zur anerkannten vollwertigen Kunstform war lang.

(vgl. Stephan Widera; Zeitgenössische Fotografie; 2020)

Gabriele Galimberti – Serie ›Toy Stories‹ [[www.gabrielegalimberti.com](http://www.gabrielegalimberti.com)]

An der Serie ›Toy Stories‹ arbeitete der italienische Fotograf Gabriele Galimberti zwei Jahre und bereiste 58 Länder. Auf der Reise dokumentiert er Kinder unterschiedlichen Alters und Geschlechts gemeinsam mit ihren liebsten – und teilweise einzigen – Spielzeugen.



Jamie Lee Curtis Taete [<https://www.jlctjct.com/>]

Der US-amerikanische Fotograf Jamie Lee Curtis Taete dokumentiert sein Heimatland – häufig mit einem humoristischen Blick auf dessen Abgründe. Mit seinen Fotografien vereint er den Widerspruch von ästhetischen Fotos die vermeintlich unästhetische Motive abbilden.



Rena Effendi [<http://www.refendi.com/>]

In der Serie Spirit Lake (2014) dokumentiert die Fotografin Rena Effendi aus Azerbaijan das Leben der Bewohner:innen eines Sioux Reservats in den USA. In diesem wohnen circa 6.000 Menschen deren Leben seit Generationen von Armut und fehlender Infrastruktur bestimmt ist.



Englert, Julia. 2020. *Input Material zum Seminar: Stadt visualisieren.*  
HafenCity Universität Hamburg.